

gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 4, Dezember 2010



Foto: Johann Weisböck

SPÖ

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!
wünschen die
Funktionärinnen und Funktionäre
der SPÖ Gallneukirchen



Stadtparteivors. Friedrich Wurm

Aus für „Ganz Galli tanzt“

Jedes Jahr im Herbst zieht sich die SPÖ Gallneukirchen zu ihrer Klausur zurück. Dort wird dann Vergangenes analysiert, Neues ausgemacht und Programme für die Zukunft ausgearbeitet. Damit auch Neues stattfinden kann, ist es oft notwendig, dass Altes eingeschränkt oder aufgegeben werden muss. Im Zuge einer Neuausrichtung der SPÖ Gallneukirchen wurde bei dieser Klausur beschlossen, dass der Ball „Ganz Galli tanzt“ ab 2011 nicht mehr stattfindet. Dieser Ball, der mit Sicherheit einer der Höhepunkte im Gallneukirchner Faschingstreiben war, fand seit 1993 in der Gusenhalle statt. Damals wurde der SPÖ Ball vom Riepl in die Gusenhalle verlegt und war zugleich auch kein Maskenball mehr. Viele Ballbesucher konnten sich in den 18 Jahren in denen er veranstaltet wurde, vergnügen, unterhalten und das Tanzbein schwingen. Auch unser Glücksrad und die vielen schönen Preise werden den Ballbesuchern sicher in Erinnerung bleiben. Durch den wunderschönen Blumenschmuck wurde der Ball auch oftmals als Gallneukirchner Blumenball bezeichnet. Für diese Blumendekoration in all den Jahren möchte ich mich bei Schatz Fini und Willi recht herzlich

bedanken. Ihr habt mit euren Blumen die Gusenhalle immer wieder in ein einzigartiges Flair versetzt.

Bedanken möchte ich mich auch an dieser Stelle bei der Gallneukirchner Wirtschaft, den Geschäftsleuten, den Banken und bei jenen, die uns immer in Form von Sach- oder Geldspenden unterstützt haben. Ein Danke gilt auch den vielen Freunden die uns jahrelang unentgeltlich Mehlspeisen für die Tombola zu Verfügung gestellt haben. Danke sage ich auch an alle BewohnerInnen von Gallneukirchen, die unseren Ball jahrelang mit dem Erwerb einer Vorverkaufskarte unterstützt haben. Der Dank gilt natürlich auch allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SPÖ Gallneukirchen, die sich jahrelang bereit erklärt haben Karten zu verkaufen, den Saal zu dekorieren und am Abend bei der Abwicklung des Balls mitgearbeitet haben. Und nun möchte ich mich noch bei Ihnen, liebe Ballbesucher, bedanken. Sie haben unseren Ball erst durch Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Denn was wäre ein Ball ohne Besucher. Herzlichen Dank!

Zu einer schönen und erfolgreichen Veranstaltung gehören eben auch die Besucher. Leider wurde der Ball in den letzten Jahren auch immer schlechter besucht. Das mag viele Gründe haben. Tatsache ist, dass wir uns neu ausrichten und die Schwerpunkte werden in Zukunft bei anderen Veranstaltungen liegen, zu denen wir Sie wieder herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der SPÖ Gallneukirchen und in meinem Namen eine besinnliche Weihnachtszeit, etwas Erholung vom Alltag, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2011.

Ihr *Friedrich Wurm*

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Website
unter:

***gallneukirchen.
spoe.at***

Stuck

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da

*Maletbetrieb
Gallinger*

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273

07235/67777

E-Mail: hackl-lehner@aon.at

www.gallinger.at

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

Northeim zu Gast

Vom 22. - 24. Oktober besuchten uns unsere Freunde der Partnerstadt Northeim. Die 16-köpfige Delegation wurde von Bgm Harald Kühle angeführt. Am Freitagabend waren unsere Gäste zur GR-Sitzung in die Gusenhalle eingeladen und stießen auf unseren neuen Ehrenbürger Bgm a.D. Mag Walter Böck an. Am Samstag fuhren wir nach Linz, wo wir mit dem Bummerzug eine Stadtrundfahrt genießen konnten. Nach dem Mittagessen in der Waldheimat hatten unsere Gäste ein paar Stunden für sich und ihre Gallneukirchner Freunde Zeit. Am Abend hatten wir im Mirellenstüberl einen gemütlichen Mühlviertler Abend. Am Sonntag verabschiedeten wir unsere Gäste mit den besten Wünschen für eine unfallfreie Heimfahrt. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, dann voraussichtlich wieder in Northeim.

Ehrenbürger Bgm a.D. Mag. Walter Böck

Am 22. Oktober hielt der GR in der Gusenhalle eine Festsitzung ab. Bgm a.D. Mag. Walter Böck, den wir bereits im Jänner 2008 mit dem Ehrenring auszeichneten, erhielt einstimmig vom GR die Ehrenbürgerschaft verliehen. Die vielen Verdienste unseres „Altbürgermeisters“ hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Einen erwähne ich aber sehr gerne: Gemeinsam starteten wir 1999 die Offensive, Gallneukirchen zur Stadt zu erheben.

Lieber Walter! Ich danke dir für deine langjährige Freundschaft und unsere äußerst gute Zusammenarbeit während deiner 20-jährigen Bürgermeisterzeit. Ich gratuliere dir sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Du bist nicht nur ein geehrter Bürger – du bist unser neuer Ehrenbürger!

Festsitzung am 22. Oktober

Bei dieser Festsitzung wurde Josef Höglinger für seine langjährige Tätigkeit im VVG mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenso mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurden Maria und Rudolf Lang für die Mitwirkung an 1000 Wanderungen der Naturfreunde. Bruno

Böck wurde die Ehrennadel für seine langjährige Tätigkeit im GR der Stadtgemeinde Gallneukirchen verliehen. Leider war BM Alois Stöger, den wir ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit im GR mit dem Ehrenring auszeichneten wegen der Budgetklausur der österreichischen Bundesregierung nicht anwesend. Ich gratuliere allen Geehrten nochmals recht herzlich.

Überreichung der Wildplakette

Am 19. Oktober wurde Herrn Helmut Mittermayr, dem Wirt und Küchenchef der Markstube, die Wildplakette überreicht. Diese erhielt er aus den Händen von Landesjägermeister Ökonomierat Sepp Brandmayr. Zahlreiche Ehrengäste waren bei dieser Überreichung, die Herr Mittermayr für seine exzellente Wildküche erhielt, anwesend. Herr Mittermayr führt mit seiner Sabine seit 5 Jahren die Markstube am Marktplatz.

Kindergarten St. Josef

Der Neubau des Kindergarten St. Josef kommt in seine entscheidende Phase. In der Gemeinderatssitzung am 30. September wurde Herr DI Scheutz mit den weiteren Vorbereitungen, die bis zum Einreichplan hin reichen, betraut. Ende November wurden im Bau- und Sozialausschuss die Pläne für diesen Kindergartenneubau überarbeitet. Nun steht der Erstellung des Einreichplanes nichts mehr im Wege.

Wohnungsübergabe

Am 23. November wurden offiziell die Wohnungen in der Anlage Hofwiesen übergeben. Es sind insgesamt 32 Wohnungen, die entweder als Miet- oder Mietkaufwohnungen von den Lebensräumen errichtet wurden. Bei Drucklegung waren noch zwei Wohnungen frei. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Lebensräume, Frau Neumüller unter 0732/69400/42. Auch in der Stelzhamerstraße kann man die Garage und die Unterkellerungen des hier entstehenden Wohnbaues der WSG erkennen. Mit der Fertigstellung wird wie berichtet im nächsten

Jahr zu rechnen sein. Insgesamt stehen 20 Miet- bzw. Mietkaufwohnungen zur Wahl. Interessenten melden sich bitte direkt bei der WSG unter 0732/664471.

Gesunde Gemeinde

Wir werden im 1. Quartal 2011 den Wettbewerb „Galli speckt ab“ starten. Am 9. März beginnt unsere Abnehmaktion und wird bis 26. August dauern. Wenn Sie teilnehmen wollen, brauchen Sie nur zur Bürgerservicestelle im Rathaus gehen und sich eine Wiegkarte abholen. Dort, bei mehreren Ärzten, Apotheken und anderen Unterstützern wird Ihr Gewicht gemessen und in der Wiegkarte eingetragen. Damit Sie über Ihren zwischenzeitlichen Erfolg Bescheid wissen, gehen Sie zur Kontrolle oder wiegen sie sich selbst. Spätestens in der letzten Augustwoche wird das letzte Mal Ihr Gewicht festgestellt. Die große Preisverleihung findet während der gUuten Messe im September 2011 statt. Sie können wertvolle Preise gewinnen. Machen Sie mit! Für jedes Kilo, das Sie abgenommen haben, wird dem Diakoniewerk für ein soziales Projekt ein Euro zur Verfügung gestellt. Also nicht vergessen: Startschuss ist am Aschermittwoch, dem 9. März 2011. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Extraausgabe des Stadtblattes, welches Sie im März zugestellt bekommen.

Landessonderausstellung

Diese findet nicht wie ursprünglich geplant 2014 sondern im (Wahl-)Jahr 2015 statt. Das Thema lautet „Kultur des Helfens“. Bis dahin ist es notwendig, dass der Zugang zu den öffentlichen Gebäuden ohne fremde Hilfe möglich ist. Hiezu wird es auch notwendig sein, im Rathaus einen Lift oder Treppenlift für unsere BürgerInnen zu errichten, damit diese auch in den 1. Stock gelangen können. Gallneukirchen muss langfristig als barrierefreie Stadt positioniert werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Fest und ein Prosit 2011.

Ihr

Neuer Taktverkehr von Linz nach Gallneukirchen

Gute Nachrichten sind die schönsten: Trotz **Einsparungsmaßnahmen** im Verkehrsverbund kommt Gallneukirchen besser weg als alle anderen Gemeinden des unteren Mühlviertels. Zum einen gibt es keine Streckenstreichungen, zum anderen ist die Einführung des Taktverkehrs zu den Minuten **04/34** (Schnellbusse) bzw. zu den Minuten **24/54** (Busse über die Bundesstraße) am Nachmittag von Linz nach Gallneukirchen eine wesentliche Verbesserung und Vereinfachung. Damit gibt es in regelmäßigen Abständen 4 Busverbindungen pro Stunde, d.h., es gibt nachmittags kaum Wartezeiten. Der Unishuttle, der sich im 1 Jahr sehr bewährt hat, und Linz-Auhof über Gallneukirchen nach Hagenberg verbindet, und dies zur Abend- bzw. Nachtzeit im Stundentakt sowohl Richtung Linz als auch Richtung Gallneukirchen, wird uns ebenso erhalten bleiben.

In der letzten Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Gusen-Aist-Naarn wurde auf meine Initiative ein Qualitätsmanagement für das Jahr 2011 angekündigt. Ziel ist es, die Qualität des öffentlichen Verkehrs in unserer Region zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung einzuleiten bzw. zügig umzusetzen. In diesem für Oberösterreich einzigartigen Pilotprojekt werden Fahrpläne, Pünktlichkeit, Qualität des Personals, aber auch Barrierefreiheit die Hauptthemen sein.

Zwei Themen sind mir dabei besonders wichtig: die Fahrpläne (hier möchte ich Eigeninitiative ergreifen, da der Verkehrsverbund **derzeit leider keine Zuständigkeit = kein Mitspracherecht** bei der Gestaltung hat, die liegt vertraglich bei den Verkehrsunternehmen!) und die **Barrierefreiheit** sowohl bei



Christian Kieslinger

den Einstiegstellen als auch bei den Fahrzeugen selbst.

Zu guter letzt darf ab sofort der Bus bereits ab der A7-Auffahrt Gallneukirchen den Pannestreifen benützen, dies bedeutet einen weiteren Vorteil (=Beschleunigung) der Öffis gegenüber dem Individualverkehr!

Wenn Sie Fragen oder Ideen zu den Öffis haben, können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden:

Christian Kieslinger, Lederergasse 44/1; Mobil: 0664/342 00 84 oder per E-Mail an: christian.kieslinger@spoe.gallneukirchen.net

Ich wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches Jahr 2011.



GESCHENKS-TIPP:

Über unseren Dinner-For-Two-Gutschein im edlen Karton verpackt freuen sich Ihre Liebsten bestimmt!!!

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

**FROHE WEIHNACHTEN UND PROSIT NEUJAHR
WÜNSCHT FAMILIE LANDERL SAMT TEAM!!!**

Bericht aus dem Gemeinderat

Bedingt durch die sogenannte Wirtschaftskrise, wie es so schön heißt und der damit verbundenen Einnahmeausfälle in den öffentlichen Haushalten, wird überall nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Auch die Stadtgemeinde Gallneukirchen hat sich mit dem Budget intensiv auseinandergesetzt. Auf der Suche nach Möglichkeiten, wo gespart werden könnte, sind, wie schon so oft in meiner langjährigen Gemeinderatsstätigkeit, Stimmen laut geworden, das Hallenbad zu schließen.

Blicken wir zurück ins Jahr 1973, wo der Spatenstich für das Hallenbad erfolgte. Beim Startschuss für unser Bezirkshallenbad gab es auch damals schon heftige Diskussionen. Nicht weil sich die Gemeindevertreter über den Bau uneinig waren, sondern weil anstatt eines geplanten genehmigten LehrschwimmbECKENS ein Bezirkshallenbad errichtet wurde, für das der Bgm. keine aufsichtsbehördliche Genehmigung eingeholt hatte. Die Umprojektierung kostete damals der Gemeinde, lt. Berichten meiner Vorgänger, einige Millionen Schilling. Trotz aller Unstimmigkeiten zu Baubeginn sind meine Vorgänger zu diesem Projekt gestanden, weil es für die Schüler und die Bevölkerung, nicht nur von Gallneukirchen, sondern auch von den umliegenden Gemeinden, eine

gute öffentliche Einrichtung war und noch immer ist.

Auch der Sportverein mit der Sektion Schwimmen erlebte mit der Errichtung des Hallenbades seinen Höhenflug. Die Sektion Schwimmen zählt derzeit ca. 100 Mitglieder.

Mit der Zeit haben sich natürlich auch Abnützungen bemerkbar gemacht, die Sanierungen erforderlich machten. So ist im Jahr 1989 der Beckenboden erneuert worden (Sanierungssumme umgerechnet ca. 40.000 €), 1997 wurde die Erstellung eines Sanierungskonzept in Auftrag gegeben und im Sommer 1998 wurde die komplette Filteranlage erneuert. Gesamtkosten für diese Sanierung (Installateur, Elektriker, Baumeisterarbeiten) ca. 260.000 €.

Da die ganze Anlage durch Wasser und Chlor stark korrodierte und die Lüftungs-, Heizungs- und Regelungsanlage am Ende ihrer Lebensdauer anlangt, hat der Gemeinderat am 14.12.2006 auf Anregung des Wirtschaftsausschusses eine Arbeitsgruppe beschlossen, die sich mit dem Thema Hallenbad intensiv auseinandersetzen sollte. Ziel der Arbeitsgruppe war, ein entsprechendes Sanierungskonzept zu erarbeiten. Leider hat diese Arbeitsgruppe bis Ende der Legislaturperiode NIE getagt.

Wie schon anfangs erwähnt, werden jetzt, auf der Suche nach

Einsparmöglichkeiten, Stimmen laut, das Bad wieder zu schließen, weil doch ein beträchtlicher Abgang jährlich durch das Hallenbad entsteht.

Wir von der SPÖ Gallneukirchen stehen zu einem modernen, renovierten Bezirkshallenbad in Gallneukirchen, weil Schwimmen nicht nur zu den gesündesten Sportarten zählt, sondern weil das Hallenbad auch eine überregionale Bedeutung für die Schulen und die Vereine hat.

Wir ersuchen daher das Land OÖ, dieser so wichtigen Einrichtung die notwendige Priorität zu geben. Gleichzeitig ersuchen wir eindringlich die Frau Bürgermeisterin, sich bei Herrn Landeshauptmann Dr. Pühringer und bei Herrn Landessportreferenten Viktor Sigl für die Finanzierung des Hallenbades mit entsprechendem Nachdruck einzusetzen.

Ich wünsche allen Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchnern ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, sowie für das Neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr



Fraktionsobm. Gerhard Maucha


ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Das aktuelle Wörterbuch der Politik¹

→ **Bankenabgabe**

Banken sind laut Selbstdarstellung Wohltäter der Menschheit, ohne die nichts, aber auch gar nichts ginge. Jetzt wird ihnen die Schuld für die Wirtschaftskrise in die handgefertigten Maßschuhe geschoben, was sehr ungerecht ist. Denn mindestens so schuld an der Misere war die böse Börse. Und jetzt sollen die Banken eine Abgabe leisten, obwohl sie am Hungertuch nagen und manche fast eingegangen wären.

→ **Bildung**

Für alle Parteien wichtig, darf aber trotzdem nichts kosten. Da Einbildung auch eine Bildung ist, bildet man sich in der ÖVP ein, dass über Wohl und Wehe der Schulen das Land und hier vor allem der Landeshauptmann entscheiden soll. Weil der weiß, was sein Volk braucht und wohin es gebildet werden soll. Und er wählt die richtigen Lehrer und Direktoren aus.

→ **Budget**

Ausgaben und Einnahmen, die zur Verfügung stehen. Gibt es im Bund und im Land. Während die ÖVP vor allem ausgabenseitig sparen will, will die SPÖ einnahmenseitig zulegen und die gar nicht so wenigen Reichen zur Ader lassen. Das will die ÖVP nicht, weil Leute, die Geld haben, aus ihrer Sicht sog. „Leistungsträger“ sind. Es gibt eben Gepäckträger (Sherpas), Lastenträger und Leistungsträger. So einfach ist das.

→ **Bund**

Der Bund ist böse aus der Sicht des →Landes, er sieht umgekehrt selbst das Böse im →Land. Für viele ist der →Bund gleichbedeutend mit Wien (siehe auch: →Wasserkopf). In Wien ist das Parkett glatt und gehen die Uhren anders. Aber immerhin geht sich dort Rot-Grün aus, was Wien Österreich voraushat.

→ **Defizit**

Minus und Naturzustand des →Budgets bzw. wenn mehr ausgegeben als eingenommen wird, oft, weil zuwenig und von den Falschen eingenommen wird. Bedingt lauthalses Plärren nach →„Sparen“ und den Stehsatz: „Das können wir uns nicht mehr leisten.“ Dahinter steht „Das wol-

len wir uns nicht mehr leisten.“ Weil leisten können uns wir noch sehr viel. Z.B. dass jene, die viel haben, noch mehr kriegen.

→ **Finanzen**

Geld, das immer zu wenig ist. Selbstversuch: Schauen Sie in Ihr Börsel. Könnte da nicht mehr drin sein? Und: Wer nimmt da immer soviel raus? Oder wer verhindert, dass da mehr reinkommt?

→ **Föderalismus**

Was das →Land besser kann als der →Bund. Oder auch nicht. Aber wir haben das in unserer Verfassung.

→ **Land**

Davon gibt es neun in Österreich. Unterschiedlich geformt, enorm sprachenvielfältig und abwechselnd bevölkerungsreich.

→ **Landeshauptmann,- frau, steirisch auch: -männin**

Oberboss im Land. Momentan vier rot, vier schwarz und einer orange.

→ **Maastricht-Kriterium**

Eine Art Promillegrenze für das Budgetdefizit und die Neuverschuldung. Die allwissende Tante Wikipedia erklärt dazu:

Zum einen darf das jährliche öffentliche Defizit (Nettoneuverschuldung) nicht mehr als 3 % des Bruttoinlandsprodukts betragen, zum anderen darf der öffentliche Schuldenstand insgesamt nicht mehr als 60 % des Bruttoinlandsprodukts ausmachen – es sei denn, es ist eine deutlich rückläufige Tendenz ersichtlich.

Widrigenfalls droht der Führerscheinentzug bzw. ein Strafverfahren. Oder es ist so wie Irland nicht mehr Ihr Land.

→ **Kompetenz**

Was jemand darf, auch wenn er es nicht unbedingt kann.

→ **Pröll, Ez.: der Pröll, Mz. die Prölls**

Familiäre Kombination von →Land und →Bund, wobei sich der Bundespröll dem Landespröll willig unterordnet, da der Landespröll dem Bundespröll, der Finanzminister ist, nicht so lästig werden kann wie beispielsweise der Bildungsministerin Schmied. Der Landespröll wird als „Landesglätze Nummer 1“ verunglimpft, was einigermaßen übel ist, weil für seine Frisur kann



Martin Seidl

„I win – you win – Erwin“ viel weniger als für seine von manchen als so empfundene Mischung aus Arroganz, Ignoranz und Selbstherrlichkeit.

→ **Sparen**

Was wir ständig müssen.

→ **Vermögenssteuer**

Dass man dafür zahlen muss, allein dafür, dass man etwas besitzt. Laut ÖVP ungerecht, da die Besitzenden zu Recht mehr besitzen und ohnehin mehr leisten.

→ **Verwaltung**

Vorrichtung, dass Österreich flutscht. Manchmal etwas aufwändig, doppelgleisig und ineffizient. Darum tönt der Ruf nach....

→ **Verwaltungsreform**

Utopie bzw. Science-Fiction. Experten phantasieren ständig von ihr. Keiner hat sie gesehen, keiner weiß, ob sie wirklich existiert. Drei Prinzipien stehen ihr entgegen:

1. Vorschrift ist Vorschrift!
2. Da könnte ja jeder kommen!
3. Das war schon immer so!

→ **Wasserkopf, Wien** (auch: Moloch, Nabel der Welt)

Einzige Weltstadt Österreichs und deswegen mitunter zu selbstbewusst.

→ **Westring**

Verkehrslösung mit Befürwortern und Gegner. Gegner sagen, eine Autobahn durch eine Stadt sei keine Umfahrung, Befürworter sagen, dass ohne Westring alles steht. Versprochen, teuer und aktuell Zankapfel zwischen →Land und →Bund.

→ **Zentralismus**

Wenn der →Wasserkopf regiert. Oder wenn das →Land eine gewisse Form von Ignoranz beim →Bund empfindet.



Budgetüberschuss?

¹Weil mich unlängst die ernstzunehmende Kritik erreichte, ich schriebe immer dasselbe, habe ich diesmal im Wörterbuch nachgeschlagen.

Leere Teller in Guatemala volle Tanks in Europa

In den Tagen vor dem Festtag „Heilige Drei Könige“ werden wieder Kindergruppen der Kath. Jungschar Worte zur Weihnachtsbotschaft vortragen und um eine Solidaritätsspende bitten für Menschen, die Entwicklungshilfe dringend brauchen. Diesmal wollen sie Projekte in Guatemala unterstützen. Warum sind die Menschen dort in Not geraten?

Guatemala ist ein kleines Land in Zentralamerika, ist etwas größer als Österreich. Obwohl es dort viel fruchtbares Land gibt, bleibt der Teller vieler GuamaltekinInnen leer. Wenige Reiche besitzen den größten Teil des Landes. Nur 1,5 % der Bevölkerung bewirtschaften zwei Drittel der Ackerflächen in riesigen Plantagen. Großgrundbesitzer und globale Konzerne haben dort schon viel Regenwald gerodet und roden weiterhin. Auf den Plantagen lassen sie Ackerfrüchte für Biosprit anbauen, denn Biosprit boomt in den hoch entwickelten Ländern in Europa. Aber den vielen KleinbäuerInnen und ArbeiterInnen dort bleibt zu wenig zum Leben. Wegen der für ihre Ernährung zu knappen Ackerflächen sind die Lebensmittel sehr teuer geworden. Unterernährung und Mangelkrankungen sind die drastischen Folgen. Guatemala ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Über 50 % der Einwohner leben unter der Armutsgrenze, vor allem die indigene Bevölkerung wird stark diskriminiert. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterstützt Projekte wie das „Finca La Florida“. Dort haben sich indigene Familien auf einem fast toten Boden angesiedelt, der vorher im Plantagen-Landbau ausgebeutet worden ist. Die SiedlerInnen rekultivieren mühsam den Boden zur Eigenversorgung und bauen die Infrastruktur auf. Mit viel Arbeitseinsatz und Unterstützung aus der Dreikönigsaktion wird eine nachhaltige Entwicklung möglich. Wenn sie die Eigenversorgung geschafft

haben, wollen sie auch Produkte zum Export mit „Fair Trade“ erzeugen. Schon mehrere Projekte in Guatemala haben gezeigt, wie die Nutzung von eigenem Land in nachhaltiger Landwirtschaft den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft fördert. So wird die Existenzsicherung für die Campesinos (indigene LandarbeiterInnen) möglich. Und was besonders wichtig ist, die Campesinos gewinnen ein Bewusstsein für ihre Rechte als BürgerInnen, um schrittweise die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu entwickeln.

Was sind die politischen und wirtschaftlichen Strukturen in Guatemala heute? In einem langen Bürgerkrieg – von 1960 bis 1996 – kämpften linke Guerillaorganisationen gegen autoritäre Regierungen um soziale Gerechtigkeit. Mit Friedensverträgen, vermittelt von der UNO, und in einer demokratischen Verfassung begann eine hoffnungsvolle Entwicklung. Nach einigen Jahren des Aufbaus schlitterte das Land in eine Schuldenkrise, weil in den Jahren nach 2000 die Preise für die Exportgüter von Guatemala am Weltmarkt drastisch gefallen sind. Der Internationale Währungsfond und Gläubigerländer gaben Guatemala zwar Kapitalhilfe, aber damit diktierten sie dem Land eine strikte neoliberale Wirtschaftspolitik. Um die Staatsschulden zu senken wurden flott viele Schulen, Gesundheitsstationen, Polizeistationen und Gerichte aufgelöst und Liniendienste, Telekommunikation und Staatsbanken privatisiert. Die erkämpften Arbeits- und Sozialrechte wurden ausgesetzt. Internationale Investoren wurden mit Steuerversprechen angeworben. Die offiziellen Wirtschaftsdaten wurden rasch gut: niedrige Staatsverschuldung, niedrige Inflation, relativ ausgeglichene Handelsbilanz.

ABER: Die Lebenschancen der großen Mehrheit der Menschen sind extrem

schlecht geworden.

Im Jahr 2009 gab es eine schlechte Ernte. Längere Dürre und dann starker Regen vernichtete die Ernte auf den Äckern, die vorher mit Monokulturen ausgebeutet worden sind. Die Regierung des Agrarlandes Guatemala hat den Hungernotstand ausgerufen. Die internationale Staatenwelt hat Hungerhilfen gegeben. Aber über die Ursachen, warum dieses Agrar-Export-Land eine Hungerhilfe brauchte, darüber wurde von den Regierungen nicht nachhaltig nachgedacht. Wenn dominant viel Zuckerrohr und Ölfrüchte für den Export als Bio-Sprit und zuwenig Ackerfrüchte zur täglichen Nahrung angebaut werden, steigen die Lebensmittelpreise enorm. Die Armen haben dann häufig den leeren Teller.

Hunger ist kein Schicksal, Hunger wird gemacht! Die EU hat beschlossen, dass bis 2020 in den Treibstoffen 10 % Bio-Energie aus nachwachsenden Rohstoffen sein soll. Soviel Energie kann in Europa nicht geerntet werden, dazu braucht es den Export aus den subtropischen Ländern der weltweiten Regenwald-Zone. Staaten der EU fördern die Produktion von Bio-Treibstoffen und nennen das dann „Entwicklungshilfe“. Folgende Rechnung sollte überall – wir leben nur in einer Welt – bedacht werden: Mit der Energie aus 700 kg Mais kann ein größeres Auto 1000 km fahren, aber ein Mensch kann sich ein Jahr lang ernähren.

Ich erlaube mir den Appell, unterstützt die Sammlung der Sternsinger! Sie bringt wirksame Hilfe und Hoffnung an Menschen, die sich aus Not herausarbeiten werden. Uns soll die Aktion der Sternsinger bewusst machen, wir leben nur in einer Welt.

Rupert Huber



Rupert Huber

Ein Sparpaket zum Abschleifen



Elisabeth Werner-Hager

Zur Situation

Zukunftsraub, Perspektivenvernichtung, Niveausenkung, Bildungsrückbau, Armutoptimierung, Chancenminimierung, Horrorsparprogramm, Sozialexit, Lügenbudgetierung, ja bis zu Krisenhasard mit Rumpelstilzchen-Effekt und Provinzialismus-Attentat waren noch nicht alle möglichen Unwörter des Jahres angesagt.

Dutzende linke, mittlere, kirchliche, sogenannte unabhängige und rechte Organisationen, Verbände, Interessenvertretungen, Hilfsorganisationen etc. protestierten gegen die lässig verspielte Möglichkeit, durch echte Reformen (s. Verwaltung) nach der Krise in die zumindest unmittelbare Zukunft des Staatshaushalts 2011 zu gehen.

Ein Landtag bringt eine einstimmige Verfassungsklage ein (Vorarlberg) und die Entwicklungshilfe sieht den Hungertod durch Sparen.

Zur Reaktion

Unter diesen koalitionären Eindrücken (Repressalien/Druckmitteln) haben die

sozialdemokratischen Frauen über die Vorstände im Bezirk und Land die Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek kontaktiert, die versprach, gemeinsam mit BM Hundstorfer für ein möglichst sozial verträgliches Einsparungsbudget einzutreten.

So entstanden bisher eher kosmetische Korrekturen, aber eine strategisch sinnvolle sozialpolitische Absicht ist kaum zu erkennen. Die Medien sind täglich voll davon.

Zur Aktion

Grundsätzlich führt diese Bundesregierung das innenpolitische Geplänkel auf dem Rücken der SteuerzahlerInnen weiter mit der Perspektive, dass die mediale Präsenz der EURO-Gefährdung (s. Karikatur), der KZ-Freude über die CH-Abschiebungsvolksabstimmung, der Bundesheer-Volksbefragung 2011 – abgesehen vom „Waldmenschen“ – zur Absenz der sozialen Fragen führt: Diese werden privat(-isiert).



Rettungsschirm?

Karikatur aus: "tz-München" - Horst Haitzinger

Impressum

Galli Rundschau Nr. 1/2010
Erscheinungsort und Verlags-
postamt: Gallneukirchen, p.A.
Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße
13, 4210 Gallneukirchen | galli.
rundschau@spoe.at | gallneukirchen.
spoe.at | Druck: einDRUCK, 4201
Eidenberg | Offenlegung: SPÖ
Stadtsorganisation | Vorsitzender:
Friedrich Wurm | Vors. Stv:
Gerhard Maucha, Kurt Winter
Schriftführer: Dietmar Wiesinger
Kassier: Wilhelm Heidinger
Inserate: Christian Kieslinger
Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold
Pressereferat: Friedrich
Wurm Layout: Arno Weisböck,
a.weisboeck@gmail.com Satz: Mario
Weisböck, m.weisboeck@gmail.com
Grundlegende Richtung des
Mediums: Sozialdemokr. im Sinne
des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998

Der ElektroPROFI „VOR ORT“

BÖCK

Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • boeckelektro@aon.at

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten

Elfriede-Grünberg-Preis für Astrid Hackl

Am 22. November 2010 erhielt unser Gemeinderatsersatzmitglied Astrid Hackl den Elfriede-Grünberg-Preis, der jährlich von der ANTIFA verliehen wird, aus den Händen vom Vorsitzenden Dr. Robert Eiter überreicht. Wer ist Astrid Hackl?

Wir zitieren aus der Ansprache zu ihrer Preisverleihung:

„Astrid Hackl kam 1984 in Linz zur Welt. Sie wuchs in Gallneukirchen auf, wo sie bis heute lebt. Als Jugendliche erlernte sie den Beruf Bürokauffrau. Am Anfang ihrer intensiven Arbeit in der Bleiberechtsbewegung stand persönliche Betroffenheit: Im Juli 2006 erfuhr sie, dass eine Nachbarfamilie abgeschoben werden sollte. Weil diese Familie Pacolli sehr gut integriert war, konnte Astrid das Vorgehen der Behörden nicht verstehen. Sie eignete sich Wissen zum Thema an und unterstützte ihre von Abschiebung bedrohten Nachbarn. Dadurch kam sie in Kontakt mit der Plattform der oö. Bürgerinitiativen für ein Bleiberecht. Astrid leistete Hervorragendes und wurde rasch Koordinatorin der Plattform. Auf diesem Wege lernte sie die Flüchtlings- und Migrantenbetreuung der Volkshilfe OÖ kennen. Während ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin begann sie dort als Stiftungspraktikantin mitzuarbeiten. Gemeinsam mit „Land der Menschen“ organisierte Astrid im Feber 2008 die Bleiberechtskonferenz in Linz. Im August 2008 folgte dann die

Organisation einer großen Kundgebung für eben jene Nachbarfamilie Pacolli, deren Abschiebung wieder kurz bevorstand. An der Kundgebung nahmen viele namhafte Politiker und andere bekannte Persönlichkeiten teil, darunter die Wiener Flüchtlingsbetreuerin Ute Bock.

Astrid Hackl übernahm auch die Landeskoordination der bundesweiten Plattform „Bleiberecht Jetzt“. In der Volkshilfe wurde sie regulär angestellt und ist für die Bleiberechtsfragen zuständig. Ihre Ausbildung setzt sie mit dem Ziel Diplom-Sozialpädagogin fort.

Die Plattform der oö. Bürgerinitiativen betreut dzt. rund 300 Fälle. Im Jahr 2009 konnte in 17 Fällen eine Niederlassungsbewilligung erreicht werden. Der Weg zu einer solchen Bewilligung ist schwer. Notwendig sind unzählige Gespräche mit den Betroffenen und unzählige Behördenkontakte. Integrationsnachweise müssen penibel gesammelt werden. Und meist endet der unermüdliche Einsatz dann doch mit einer Enttäuschung. Astrid lässt sich davon nicht abschrecken. Dazu liegt ihr



Foto: P. Hackl

Astrid Hackl bei der Preisverleihung

Menschlichkeit zu sehr am Herzen. Sie kümmert sich um Betroffene und darüber hinaus um die wichtige Sensibilisierung der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit und durch Veranstaltungen.

Ohne Menschen wie Astrid Hackl wäre unsere Gesellschaft ärmer. Dass ihre Nachbarfamilie Pacolli doch noch eine Niederlassungsbewilligung bekommen hat, darf sie als besonders schönen Erfolg verbuchen.“

Liebe Astrid, dem oben genannten ist nichts hinzuzufügen. Wir, die SPÖ Gallneukirchen, gratulieren dir von ganzem Herzen zu dieser hohen Auszeichnung.



Foto: P. Hackl

Eine Delegation der SPÖ Gallneukirchen gratuliert Astrid Hackl bei der Verleihung

NIMMERVOLL

Spenglerei - Dachdeckerei

4210 Gallneukirchen - Huebergasse 4

Tel.: 07235 / 622 85

www.nimmervoll-dach.at

Bildung in der Krise!

Warum wir uns Nichtstun nicht leisten können!

Unter diesem Titel lud die SPÖ Stadtpartei Gallneukirchen und der Bildungsausschuss der SPÖ Bezirksorganisation Urfahr-Umgebung, am 16. November 2010 zu einer Diskussionsveranstaltung ein.

Als Referenten wurden DDr. Erwin Niederwieser und der ehemalige ZIB Moderator Dr. Josef Broukal eingeladen. Beide waren Wissenschaftssprecher der SPÖ und gaben im Herbst ein vielbeachtetes Buch zu diesem Thema heraus. Die Vizepräsidentin des OÖ. Landesschulrates Dr. Brigitte Leidlmayer referierte über die Schwierigkeiten der SPÖ mit dem Reformunwillen und den Bremsmanövern der ÖVP im Reformprozess unseres Bildungssystems.

Für alle 3 ReferentInnen ging es um die Fragen:

Soll bzw. darf studieren etwas kosten?

Hilft eine gemeinsame Schule aller 10 bis



14 Jährigen zu mehr und einer gerechteren Bildung?

Wie schafft man einen sinnvollen Unterricht mit SchülerInnen verschiedener Muttersprachen?

Wie muss eine (echte) Ganztagschule gestaltet sein, damit sie mehr bringt als dichtgedrängten Unterricht am Vormittag?

Was braucht es, damit Erwachsene gerne

lebenslang lernen?

Der Saal im Gasthaus Landerl war voll besetzt und nach den einleitenden Beiträgen der Referenten kam es auch zu einer regen Diskussion. Da das Interesse zu diesem Themenbereich offensichtlich sehr groß ist, würde ich mir mehr ähnliche Veranstaltungen wünschen.

Erika Köhler, Schulrat



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf

Reitern 40

Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519

Mobil: 0664/44 07 245

E-Mail: asanger@aon.at

Geometer

Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen

Grenzvermessungen

Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen

Bestandspläne

Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen

Beratung in Grenz- und

Grundstücksangelegenheiten

Erster LIONS Gesundheitstag in Gallneukirchen

Auf Initiative des Neurologen Dr. Dietmar Bibl veranstaltete der LIONS Club Gallneukirchen am 16. Oktober 2010 den 1. Gallneukirchner Gesundheitstag. Die Zusammenarbeit des Clubs mit der Stadtgemeinde (Gesunde Gemeinde Gallneukirchen), dem Diakoniewerk und dem Roten Kreuz machte es möglich, mit einem breiten Angebot zum Thema Gesundheit mehr als 400 Interessierte anzulocken. Das Zentrum der Veranstaltung war in der Martin Boos-Schule eingerichtet, eine „Außenstelle“ im Einsatzzentrum des Roten Kreuz’.

Auf einer vielseitig angelegten „Gesundheitsstraße“ fanden die Besucher zahlreiche Möglichkeiten zur Information und zu persönlichen Gesundheitschecks. Gesunde Ernährung und Lebensführung, Probleme des Alterns, aber auch exklusive Themen wie die „Traditionelle chinesische Medizin“ waren vertreten. Auf große Nachfrage stießen der Hör- und Sehtest, die Blutzucker- und Cholesterinbestimmung und die von Dr. Pixner angebotene Ultraschalluntersuchung. Vier renommierte Ärzte hielten Referate zu den Themen Depression, Krebs, Herzkrankungen und Demenz.

Gesundheitsminister Alois Stöger besuchte den 1. Gallneukirchner Gesundheitstag und unterstrich damit die große Bedeutung dieser Pilotveranstaltung für die Region. BM Stöger bekannte sich in seinem Vortrag zu einem soliden, auf Solidarität gegründeten Gesundheitswesen. Gesundheit darf nicht dem freien Markt überlassen werden, wenn man soziale Ungerechtigkeit verhindern wolle betonte Stöger.

Am 15. Oktober 2011 werden daher die hochmotivierten Löwen zum 2. Gallneukirchner Gesundheitstag einladen, freut sich der Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Gallneukirchen Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger der sich immer gerne für das Thema Gesundheit engagiert.



Zahlreiche BesucherInnen beim 1. Gallneukirchner Gesundheitstag



Lions Präsident Richard Wiesmayr, Bundesminister Alois Stöger und Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger

NEUERÖFFNUNG

River Side
MUSIKCAFE

Das Musikcafe in der Gusenhalle

Täglich von 17.00 – 02.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Montag u. Dienstag Chili con Carne und eine Fl. Corona € 7,30 Donnerstag Ladies Night (jede Dame erhält ein Glas Prosecco)	Mittwoch Men's Night, (jedem Herren ist ein Tequilla sicher) Freitag u. Samstag Spareribs und ein Pitcher Zipfer Urtyp € 14,50
--	--

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen gute Unterhaltung ! Ihr River – Side Team !**

Wirtsdorferweg 10, 4210 Gallneukirchen Tel./Fax: 07235/638 31 Mobil: 0676/700 90 77 Mail: gusenschenke@24speed.at

Der Ohrwurm meint...

Jetzt wissen wir, warum die neu errichteten Hütterl bei den Busstationen „Wartehäuschen“ heißen.

Weil wir darauf warten müssen, dass das von Frau Bürgermeisterin vor der Wahl angekündigte und von Herrn LHStv. Franz Hiesl dafür zugesagte Geld fließen wird....



Couchtour des ÖGJ-Jugendzentrums in Gallneukirchen

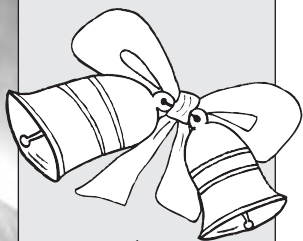
**Jugendliche erobern öffentlichen Raum –
und verlassen ihn sauber**

Mit Erwachsenen über Themen diskutieren, die für die Jugend wichtig sind und zeigen, dass Jugendliche nicht zwangsläufig für Müll und Zerstörung sorgen: Das waren die wichtigsten Ziele der Couchtour des ÖGJ-Jugendzentrums Gallneukirchen. An verschiedenen öffentlichen Plätzen in der Gemeinde machten es sich Jugendliche aus dem ÖGJ-Jugendzentrum auf Couchen aus dem Jugendzentrum gemütlich.

Vier mal – über den Sommer verteilt – machte die Couchtour Station.

„In direktem Kontakt mit Erwachsenen haben wir es geschafft, Gerüchte über die ‚ach so schlechte Jugend‘ zu neutralisieren“, freut sich ÖGJ-Jugendzentrumsleiter Philipp Leonfellner über den Erfolg der Aktion. „Die Kids aus dem Jugendzentrum haben bewiesen, dass Jugendliche sich an Plätzen aufhalten und sie sauber wieder verlassen können.“ Die Jugendlichen haben viele PassantInnen eingeladen, es sich bei ihnen auf den Couchen gemütlich zu machen und mit ihnen zu diskutieren. Bei den Erwachsenen sei die Aktion gut angekommen und sie hätten sich Zeit genommen, mit den Jugendlichen über deren Anliegen zu sprechen.

„Jugendliche sind nicht böse, sie wollen akzeptiert werden. Und sie brauchen öffentlichen Raum, um sich zu treffen und auszutauschen, darauf haben wir bei unserer Aktion aufmerksam gemacht. Denn leider ist es so, dass es bisher oft nicht gern gesehen wurde, wenn sich Jugendliche an öffentlichen Plätzen treffen“, berichtet Leonfellner. „Mit unserer Aktion haben wir zwei Ziele erreicht: Bei den Erwachsenen konnten Vorurteile abgebaut werden und den Jugendlichen ist bewusst, dass auch sie zum guten Klima beitragen können, indem sie öffentliche Plätze sauber hinterlassen.“



Frohe Weihnachten

Der Vorsitzende und der gesamte Vorstand des Pensionistenverbandes Gallneukirchen wünscht allen seinen Mitgliedern Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2011.

Wir bedanken uns für die Treue, die Ihr uns das ganze Jahr erwiesen habt.

Grünblinger Johann
Vorsitzender



Die Couchtour macht Halt am Gallneukirchner Marktplatz

Pastore Cinquanta

Anlass, Ursprung und Hintergrund

Einen Tag vor dem Weihnachtsfest feiert der Pfarrer der evangelischen Gemeinde, Mag. Günter Wagner, seinen runden Geburtstag. Seine Wurzeln finden sich im Karpatenland, im rumänischen Transsilvanien, das schon im 12. Jahrhundert von Siebenbürger Sachsen, ethnisch korrekt Moselfranken, kolonisiert wurde. Die historische Folie reicht da vom Deutschen Orden, der unierten Kirche (griech.-kath), der Siebenbürger Schule und der Entwicklung einer eigenständigen lutherischen Landeskirche bis zu den Landlern und der Selbstbestimmungspolitik gegenüber Ungarn nach dem 1. Weltkrieg.

Daten, Verdienste und Erfolge

Der 1960 in Gmunden Geborene studierte in Wien und Kiel. Er heiratete 1987 seine Frau Verena. Nach zwei Jahren Vikariat wurde er 1989 evangelischer Pfarrer in Gallneukirchen. 39 Gemeinden auf 1200 Quadratkilometern

sind sein Hirtengebiet. Und wenn es auch fallweise mit der Ökumene nicht so ganz klappen will, ist er weit über seine LutheranerInnen hinaus bekannt und beliebt. Diakonische Projekte, die kirchlichen Amtshandlungen, Bildungsreisen, Bibelabende, Kinderolympiade bis zur Betreuung der singenden und spielenden Großgruppe „Pastorsciutta & Friends“ verlangen mehr als ein Multifunktionaltalent.

Menschlich ist Herr Pfarrer Wagner als aufgeklärter Christ und kritischer Gottesmann nicht nur ein Gewinn für seine Gemeinde.

Die SPÖ Gallneukirchen wünscht Pfarrer Mag. Günter Wagner alles Gute zum runden Geburtstag.

Wir danken ihm für sein so menschenfreundliches Wirken in Gallneukirchen.



Foto: Erwin Doppler

Bräunungsstudio

Mega Sun

GALLNEUKIRCHEN
HAUPTSTR. 25

FREISTADT
LINZERSTR. 15



SUN-CARD Aktion bis 50% GRATIS

**1/2 Preis* BRÄUNEN AM 8.12.10
u. 22.12.-24.12.10**

WWW.MEGA-SUN.COM *Bei Barzahlung

Der Sonnenengel NEU im Mega Sun Gallneukirchen

Die perfekte Bräune für jeden!

Die wohl größte Besonderheit beim Sonnenengel ist, wie individuell man auf jeden Kunden eingeht. Mit einem Sensor wird der Hauttyp des Kunden ermittelt. Der Sonnenengel weiß, was ihre Haut verträgt und verwendet nur soviel Strahlung wie nötig ist, um die Haut zu Bräunen. Ganz im Gegensatz zur Natursonne, deren Intensität von uns nicht umgestellt werden kann. Mit jeder Session wird der Lichtschutz der Haut höher. Die UV-Dosis kann kontinuierlich gesteigert werden. Neben der positiven Wirkung und dem Bräunungseffekt hat der Sonnenengel noch einen weiteren gesundheitlichen Effekt. Er aktiviert das, für viele Körperfunktionen notwendige, Vitamin D3, das der Körper ausschließlich unter UV-B Einfluss bildet. Kein Sonnenbrandrisiko, optimales Bräunungsergebnis und biopositive Wirkungen, das alles macht den Sonnenengel zur absolut ersten Wahl.

**Gesunde Bräune ohne Reue in Ihrem Mega Sun
Bräunungsstudio in Gallneukirchen!**

ARBÖ Oberösterreich News

Kooperation mit dem Hyundai-Car-Center Linz: ARBÖ-Mitglieder profitieren

Kürzlich wurden durch Verkaufsleiter Halil Simsek an ARBÖ-Landesgeschäftsführer Thomas Harruk insgesamt 8 Hyundai i30 übergeben. Mit diesen "1-2-3-mobilen" kann für ARBÖ-Mitglieder modernste Mobilität garantiert werden. Im Anlaßfall ist das Leihfahrzeug den ersten Tag kostenlos und anschließend zu einem besonders günstigen Mitgliedertarif verfügbar. Die Fahrzeuge werden quer durch alle ARBÖ-Prüfzentren stationiert.

Freistadt: neues Prüfzentrum

Neben dem Prüfzentrum Braunau wird der ARBÖ-Oberösterreich 2011 auch mit einem neu adaptierten Prüfzentrum

in Freistadt an der Linzer Straße für modernsten Kundenservice sorgen. Im Februar starten die Umbauarbeiten am derzeitigen Standort der Firma

Derendinger. Bis zur Fertigstellung sind unsere Mitarbeiter für sämtliche Dienstleistungen in der Prüfstelle der Postgarage für Sie da.



GISELA GABAUER

<http://www.gabauer-ooe.at>

Hauptgeschäft:

4210 - Gallneukirchen
Gaisbacherstr. 3
Tel: 07235 62329
FAX: 07235 62 3 29 14

Filiale:

Bastel-, Schul- u. Handarbeitsshop
4210 - Gallneukirchen
Hauptstraße 9
Tel: 07235 50 110
FAX: 07235 62 3 29 14

Filiale

4223 - Katsdorf:
Linzerstr. 3
Tel: 07235 89145

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen allen unseren Geschäftspartnern und Freunden ein gesegnetes Fest und einen Guten Rutsch in das Neue Jahr.



Weihnachtsangebot der katholischen Kirche Gallneukirchen

Freitag, 24. Dezember 15.30 Uhr und 16.30 Uhr 16.00 Uhr 23.00 Uhr	Heiliger Abend Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche Kinderkrippenfeier in Unterweikersdorf Weihnachtsmette in der Pfarrkirche Es singt der Kirchenchor Turmblasen
Samstag, 25. Dezember 08.00 Uhr 10.00 Uhr	Fest der Geburt Jesu Christi Festlicher Gottesdienst Festlicher Gottesdienst Es singt der Kirchenchor Christmette und Weihnachtsmesse um 10.00 Uhr werden im Info-Kanal der Fa. Schaffelhofer übertragen.
Sonntag, 26. Dezember 08.00 Uhr 10.00 Uhr	Fest des Märtyrers Stephanus Messfeier Messfeier; Familienmesse FA Ehe, Familie und Partnerschaften Es singt die Offene Singrunde

Weitere Infos finden sie auch auf unserer Homepage:
www.pfarre-gallneukirchen.at

Fasching in Galli(en) 2011

Vom 10. bis 13. Februar 2011 ist es wieder soweit. Eine neue Ausgabe von „FASCHING IN GALLI(EN)“ steigt nach dreijähriger Pause in der Gusenhalle in Gallneukirchen.

Das Rote Kreuz Gallneukirchen stellt sich einmal mehr der Herausforderung und Hans-Peter Schlachter sowie Harry Pichler haben neuerlich eine schwungvolle Show fernab aller gewohnten Klischees von Karnevals-Sitzungen zusammengestellt. So wie 2008 geht's auch diesmal in Galli(en) wieder rund. Fix zugesagt haben diesmal unter anderem die Jungen Tenöre, Montserrat Caballé, sowie Stammgast DJ Ötzi. Der Kaiser höchstselbst bittet zahlreiche Ehrengäste zur Audienz. Kurz gesagt, ein pralles Programm mit Tanz, Gesang und Comedy. Eine Herausforderung

für die Autoren stellen satirische Texte über die politische Situation in unserem Land dar. Man darf gespannt sein, ob die derzeit gebotene Realsatire noch zu toppen sein wird.

Beginn der Vorstellungen ist Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils 20.11 Uhr und am Sonntag um 18.11 Uhr. Saaleinlass um 19.00 bzw. 17.00 Uhr. Eintrittskarten (diesmal Platzkarten!!) kosten im Vorverkauf zwischen € 14,00 und €18,00 und sind bei der Sparkasse in Gallneukirchen sowie bei allen Sparkassen in OÖ erhältlich, Restkarten gibt's zum Preis von € 16,00 bzw. € 20,00 an der Abendkasse, soweit noch vorhanden. Man sitzt bequem auf festerprobten Biergarnituren (8 Personen/ Garnitur). Bitte Karten im Vorverkauf sichern, das Angebot ist begrenzt!

Gallneukirchen Aktuell

Gallneukirchner Tageskarte

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern seit 1. Mai 2007 ihre übertragbare OÖVV-Monatskarte gegen den geringfügigen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro pro Tag, als Tageskarte gegen Voranmeldung für maximal 3 Tage pro Monat zur Verfügung. Normalerweise kostet eine solche Tageskarte 6,40 Euro. Die Reservierung ist telefonisch (07235/63155-142) bis maximal 7 Tage im Voraus möglich.

Neue Rettungs- sanitäterInnen beim Roten Kreuz Gallneukirchen

Nach einer fast einjährigen Ausbildung zum/zur RettungssanitäterIn verstärken zukünftig Eva Simböck, Bernadette Koblmüller, Michael Neuhuber, Julie Spiegl, Magdalena Reichetseder, Maria Stockinger, Sara Fröler und Verena Trügler das Team der freiwilligen MitarbeiterInnen bei der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gallneukirchen.

Hallenbad – Öffnungszeiten Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien wird das Hallenbad am 28., 29., 30.12.2010 sowie am 04.01. und 05.01.2011 bereits ab 13.00 Uhr geöffnet!

Für Pflichtschüler besteht während der Ferien FREIER EINTRITT!

Am 24., 25., 26. und 31.12.2010 und am 01.01.2011 ist das Hallenbad GESCHLOSSEN!

Bild rechts: „Lange Nacht im Heimathaus“
Richard Wall liest aus seinem Buch
„Mühlen, Mäde und Rebellen“.

Heimatverein aktiv

Für den Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung geht wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Generalversammlung, Sonderausstellung „Gallneukirchen gestern und heute“, Vereinsausflug, Mitwirkung bei der Ferienaktion der Stadtgemeinde und Lange Nacht im Heimathaus. Das waren die Schwerpunkte des Vereines. Dazu kommen noch die Öffnungszeiten im Heimathaus, Sonderführungen von Schulklassen sowie von anderen Gruppen und interessierten Personen. Besondere Schwerpunkte für das kommende Jahr sind die Sonderausstellung „Notgeld aus unserer engeren Heimat“ im Heimathaus und der Heimatabend am 4. November im kath. Pfarrsaal. Ein Hauptanliegen des Heimatvereines ist nach wie vor das Sammeln von erhaltenswürdigen Sachen und deren Aufbewahrung. All diese Aktivitäten sind mit viel Arbeit aber auch mit finanziellen Mitteln verbunden. Für den Beitritt zum Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 10,- (ab 1. 1. 2010) wären wir Ihnen sehr dankbar.

So einfach ginge das: Name, Geburtsdaten, Anschrift auf ein Blatt Papier und Einwurf in den Briefschlitz bei der Eingangstür des Heimathauses oder per E-Mail an johann.hofstadler@aon.at.

Der Heimatverein Gallneukirchen wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.



**ACHTEN SIE BEI
DER WAHL IHRER BANK
AUF DIE ENTSCHEIDENDE
HANDBEWEGUNG.**

Wir beraten Sie gerne in der BAWAG Filiale
4020 Linz, Buchnerplatz 1, Tel. 0732 / 66 33 14

Die neue Bank. Die neue BAWAG.

www.bawag.com



EINE MARKE DER BAWAG PSK

**Das neue Team der
Raiffeisenbank
Gallneukirchen
wünscht
Frohe Weihnachten
und
ein gutes Neues Jahr!**



v.l.n.r.: Gottfried Wiesmayr, Birgit Gruber, Manfred Grünberger, Gerlinde Sturm, Peter Lanzerstorfer, Irina Zauner, Günter Reichetseder, Sophie Reindl
vorne: Josef Wagner, Bankstellenleiter Christian Pinsker MBA, Herbert Foissner

**Ein herzliches Dankeschön für Ihre Geduld während der Umbauarbeiten,
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen!**



Jetzt ab EUR 25.990,-*
bestellbar.

Der neue Passat. Innovativ wie nie.

Der neue Passat und der neue Passat Variant bieten von allem etwas mehr: mehr Komfort, mehr Fahrspaß, mehr Charakter. Sie setzen Maßstäbe in Sachen Innovation und Verbrauch. So überzeugt der neue Passat BlueMotion Technology mit nur 4,3 Litern Verbrauch. Intelligente Technologien wie z. B. die automatische Distanzregelung oder die Müdigkeitserkennung spiegeln die wegweisende Innovationskraft wider.

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.
Verbrauch: 4,3 – 7,9 l/100 km.
CO₂-Emission: 114 – 183 g/km



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Autohaus Schöndorfer GmbH

4209 Engerwitzdorf/Innertreffling, Katsdorferstraße 3
Telefon 07235/62436
www.schoendorfer.at

Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst

WILLI PUM

Ges.m.b.H.

4294 St. Leonhard 100

Tel. 0 79 52 / 82 21
Fax. 0 79 52 / 85 65

Eine wahre „Weihnachtsgeschichte“

Weil er Radarfallen für Abkassiererei hält, hat ein Richter im deutschen Herford bei Bielefeld 42 geblitzte AutofahrerInnen freigesprochen.

Ein Grund dafür: Bei Verkehrskontrollen gehe es um den Schutz der Bevölkerung und nicht ums "Geldverdienen", sagte Richter Helmut Knöner der Zeitung "Neue Westfälische". Wenn es dem Staat um Einnahmen gehe, dann solle er Steuern erhöhen, so Knöner.

Zum Bericht der "Neuen Westfälischen": Knöner kritisierte auch die rechtlichen Grundlagen der Verkehrsüberwachung. Foto- und Videoaufnahmen von AutofahrerInnen würden etwa auf Grundlage eines Terrorabwehrgesetzes gemacht. "Autofahrer sind aber nun mal keine Schwerstkriminellen", so der Richter. Der Staat dürfe keine falsche Methode einsetzen, um ein richtiges Ergebnis zu erzielen. In diesem Falle gelte ein Beweisverwertungsverbot, auf das er sich nun stütze. Knöner sieht die Regierung in der Pflicht: "Wir brauchen eine Regelung, wie und wo fotografiert werden darf, und dass Blitzer dort aufgebaut werden, wo es Sinn und Zweck hat", meinte Knöner. Denn, so

der Richter: "Wie kann ich beurteilen, ob ein Starenkasten (stationäres Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung im Straßenverkehr, Anm.) zum Geldverdienen oder wegen eines Unfallschwerpunktes aufgebaut wurde?" Die Staatsanwaltschaft Bielefeld will den Massenfreispruch nun prüfen und eventuell Rechtsbeschwerde dagegen einlegen. "Wir kannten so einen Fall noch nicht", sagte ein Behördensprecher.

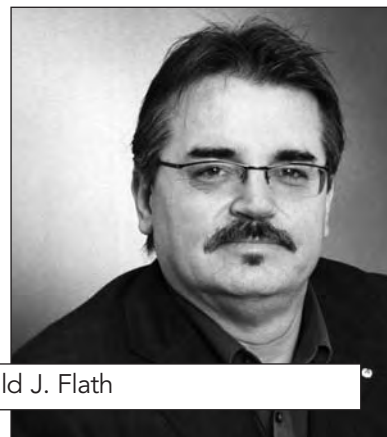
Warum habe gerade ich diese wahre Geschichte für Sie, liebe AutofahrerInnen, recherchiert?

Man bezeichnet mich als beruflichen Vielfahrer (pro Jahr lege ich ca. 100.000 km zurück). Ich reise kreuz und quer durch unser schönes Österreich und fallweise erwischt es auch mich. Das Problem ist weitverbreitet und es hat fast jeden schon einmal betroffen. Die Mehrzahl der Geschwindigkeitsmessungen erfolgt während der Normalarbeitszeit, von Montag bis Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr. In erster Linie wird der Berufsverkehr kontrolliert und damit sind hauptsächlich ArbeitnehmerInnen betroffen.

Meine Schlussfolgerung:

Die Geschwindigkeitsmessungen dienen in vielen Fällen nicht der Verkehrssicherheit!

Warum wird nicht beim Bergauffahren; sondern oftmals beim Bergabfahren kontrolliert?



Gerald J. Flath

Warum erfolgen fast keine Kontrollen bei nicht angepasster Geschwindigkeit infolge regennasser oder Schneefahrbahn, vielleicht ist es mit dem Argument der Schönwetter Raserei erklärbar?

Warum wird nicht bei Auf- und Abfahrtszonen an Schnellstraßen und Autobahnen kontrolliert?

Warum gibt es keine stationären Sicherheitsabstandsmessungen sondern nur mobile Kontrollen?

Es lässt sich noch vieles anführen, aber klar ist für mich, die Kontrollen dienen nur dem prallgefüllten Steuersäckel der jeweiligen Landes- oder der Bundesregierung.

Mein sehnlichster Wunsch ans Christkind ist, einmal eine gerechte Geschwindigkeitskontrolle auf unseren Straßen zu erfahren.

In diesem Sinne wünsche ich allen AutofahrerInnen und ARBÖ Mitgliedern eine unfallfreie Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Gerald J. Flath
ARBÖ Vorsitzender Gallneukirchen-Engerwitzdorf

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

Unser Rudi ist 70!

Keine Kosten und Mühen scheute Heidinger Rudi als er Ende November im Gasthaus Landerl seinen siebzigsten Geburtstag feierte. Zahlreiche geladene Gäste gratulierten ihm zum Jubeltage. Auch aus Northeim und München waren gute Freunde angereist um zu gratulieren. Heidinger Rudi war 25 Jahre Funktionär der SPÖ Gallneukirchen, war 18 Jahre Gemeinderat und davon 11 Jahre Gemeindevorstand. Neben zahlreichen Ehrungen der SPÖ bekam er für seinen Einsatz in der Gemeinde 1994 den Ehrenring der Stadtgemeinde Gallneukirchen. Auch als er mit der Gemeindepolitik aufhörte, zog er sich nicht komplett zurück und übernahm die Leitung vom Siedlerverein Gallneukirchen die er schon wieder viele Jahre inne hat.



Friedrich Wurm, Gerhard Maucha und VzBgm Dietmar Wiesinger stellten sich als Gratulanten ein.

Wir wünschen dem junggebliebenen 70er alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Freude.

Eine junge 80erin

Stadtparteivorsitzender Friedrich Wurm und Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger fanden sich zum 80. Geburtstag als Gratulanten bei Frau Hermine Stadler ein. Bis heute legt sie noch großen Wert auf ihre Kartenrunden und hält ihren Geist mit stundenlangen Lesen auf Trab.

Auch die Gartenarbeit zählt immer noch zu ihren liebsten Hobbys und daher verbringt sie auch in den warmen Monaten viel Zeit mit ihren Pflanzen. Hermine war im Gallneukirchner Gemeinderat und Funktionärin der SPÖ Gallneukirchen. Wir wünschen der rüstigen Pensionistin viel Glück und Gesundheit für ihr weiteres Leben.



PV Friedrich Wurm und VzBgm Dietmar Wiesinger gratulieren Hermine Stadler zum 80er

Stadtkapelle Gallneukirchen

Ein großes Kompliment der Stadtkapelle Gallneukirchen! Beim Herbstkonzert am 4. Dezember musizierten sie hervorragend unter der Leitung von Kapellmeister Kurt Deutsch. Auch die Jugend-Kapelle unter derselben Leitung bot bestes Spiel. Obmann Dr. Günter Dobretsberger führte durch das Programm. Besonders dankte er der Stadtgemeinde, dem Kulturausschuss für die Jugendförderung.



Spezialitäten

Helmut's Küche

*Besinnliche Feiertage und ein
schönes und erfolgreiches Jahr 2011
wünschen die Wirtsleute
Sabine und Helmut Mittermayr*

Autohaus

LOITZ

CHEVROLET

OPEL

SUZUKI

Linzer Straße 11
A-4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62282, Fax -20
www.autohaus-loitz.at

Reparatur-,
Karosserie-,
und Lackarbeiten,

24h Annahme,
Waschanlage...



„Oberösterreich-Tag“ im Parlament: Mit dabei auch die Zweite Präsidentin des OÖ. Landtags Gerda Weichsler-Hauer, SP-Klubobmann Dr. Karl Fraiss, Oberösterreichs AK-Präsident Johann Kalliauer, die Landesgeschäftsführer Christian Horner und Roland Schwandner sowie eine Abordnung der Projektgruppe, von der die Kampagne der SPÖ Oberösterreich für mehr Verteilungsgerechtigkeit erarbeitet wurde, die der Parlamentarischen BürgerInneninitiative „Gerechtigkeit macht stark“ zugrunde liegt.

55.307 Unterschriften für Millionärssteuer

Größte BürgerInneninitiative der letzten 20 Jahre im Parlament

Die größte BürgerInneninitiative im Parlament seit 20 Jahren hat die SPÖ Oberösterreich eingebracht: 55.307 Unterschriften für eine Millionärssteuer, die in den letzten Monaten in Oberösterreich gesammelt wurden, haben SPÖ-Landesparteichef LH-Stv. Josef Ackerl und Landesrat Dr. Hermann Kepplinger am 17. November in der Säulenhalle des Parlaments an Nationalratspräsidentin Mag.a Barbara Prammer übergeben.

„Für die SPÖ ist mehr Verteilungsgerechtigkeit mit einer effektiven Vermögenssteuer für die Superreichen noch längst nicht vom Tisch! Unsere Kampagne „Für Reiche gilt das Gleiche“ geht auch weit über den Rahmen der Budgetverhandlungen hinaus. Vieles braucht Kraft und Anlauf. Deshalb geht der Einsatz für eine Millionärssteuer unverdrossen weiter!“, stellt Ackerl fest.

Wichtige Schritte in die richtige Richtung

In wichtigen Bereichen ist die Budgeteinigung der Bundesregierung aus Sicht der SPÖ Oberösterreich durchaus positiv zu bewerten. Kritisiert wird von den oö. Sozialdemokraten aber eine drohende soziale Schieflage im Budget, weil eine Millionärssteuer

fehlt. So droht Studierenden ein Verlust bis zu 2700 Euro im Jahr, während Spitzenverdiener wie RZB-Chef Rothensteiner oder Voest-General Eder mit ihrem Vermögen keinen Beitrag in Form einer Reichensteuer leisten.

Die mehr als 55.000 Unterschriften – für eine Parlamentarische BürgerInneninitiative wären 500 notwendig gewesen – sollen dafür sorgen, dass die Reichensteuer im Parlament erneut thematisiert wird. „Wir hoffen, dass unsere konstruktiven Vorschläge und zehntausende Unterschriften von Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern dabei ihren Niederschlag finden“, so Ackerl.